



■ JENA LICHTSTADT.



4. Jahresbericht der kommunalen Antidiskriminierungsstelle

– Zeitraum 01.01.2025 – 31.12.2025 –

Genese

- Stadtratsbeschluss „Jena ist Stadt gegen Rassismus“ [20/0372-BV]
- partizipative Erarbeitung 10-Punkte-Aktionsplan gegen Rassismus und Verabschiedung durch Stadtratsbeschluss [21/1108-BV]
- Arbeitsaufnahme der Antidiskriminierungsstelle am 1.7.2021
- ECCAR-Beitritt der Stadt Jena am 22.6.2022



Auftrag und Arbeitsweise (Teil 1)

Die Antidiskriminierungsstelle ist Anlaufstelle für Menschen, die Diskriminierung erlebt oder beobachtet haben.

Wann wird die Antidiskriminierungsstelle aktiv?

- wenn gewünscht nach Kontaktaufnahme über Website (Formular), Mail oder Telefon,
- wenn die Diskriminierung in Jena stattgefunden hat oder die diskriminierte Person Bürger/-in Jenas ist und
- die Diskriminierung nicht länger als sechs Monate zurückliegt.



Auftrag und Arbeitsweise (Teil 2)

Was bietet die Antidiskriminierungsstelle ihren Nutzer/-innen?

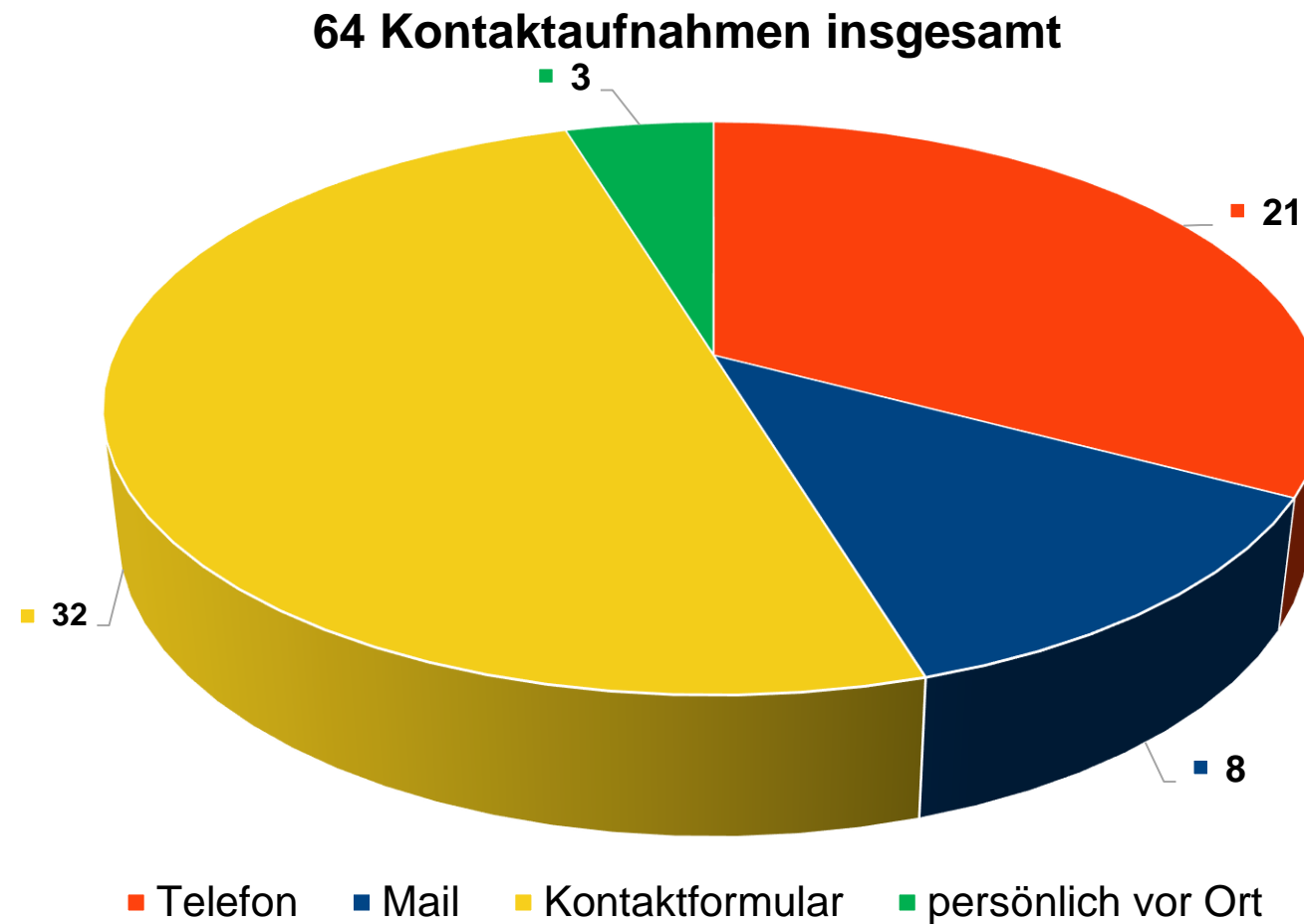
- einen geschützten Raum für Gespräche
- auf Wunsch Anonymität
- das Einholen von Stellungnahmen und die Begleitung von Gesprächen zur Konfliktlösung
- die gemeinsame Suche nach Lösungsmöglichkeiten, ortsnahe Unterstützungsangeboten und ggf. die Vermittlung an weiterführende Beratungsangebote

Auftrag und Arbeitsweise (Teil 3)

Was leistet die Antidiskriminierungsstelle darüber hinaus?

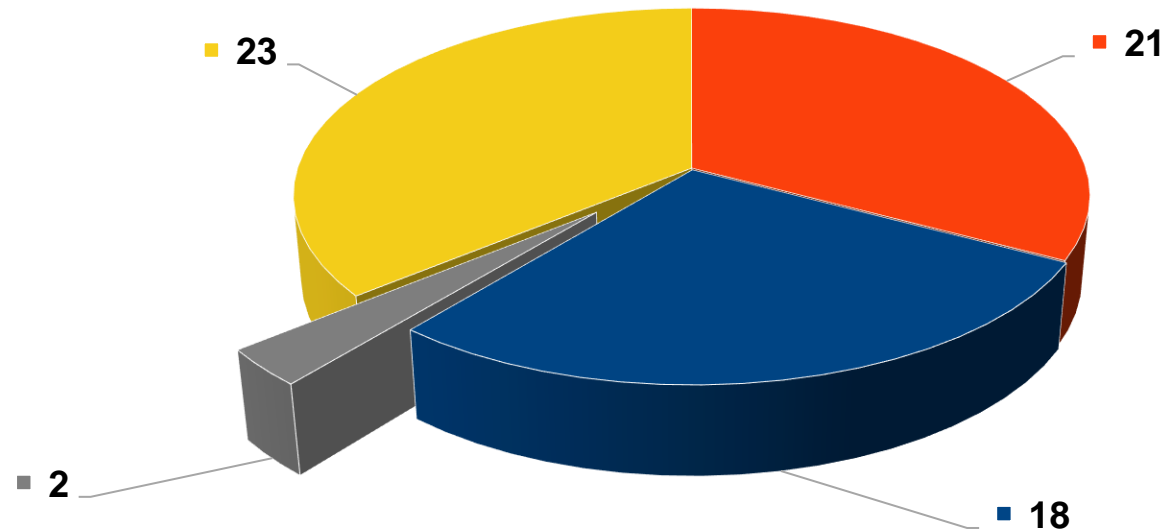
- Dokumentation der gemeldeten Fälle
- jährliche Berichterstattung an politische Gremien
- Presse-, Netzwerk- und sonstige Öffentlichkeitsarbeit und
- kollegiale Fallberatung

Statistik 2025 – Kontaktaufnahmen (Teil 1)



Statistik 2025 – Kontaktaufnahmen (Teil 2)

Bearbeitung der Kontaktaufnahmen



■ persönliche Beratung vor Ort

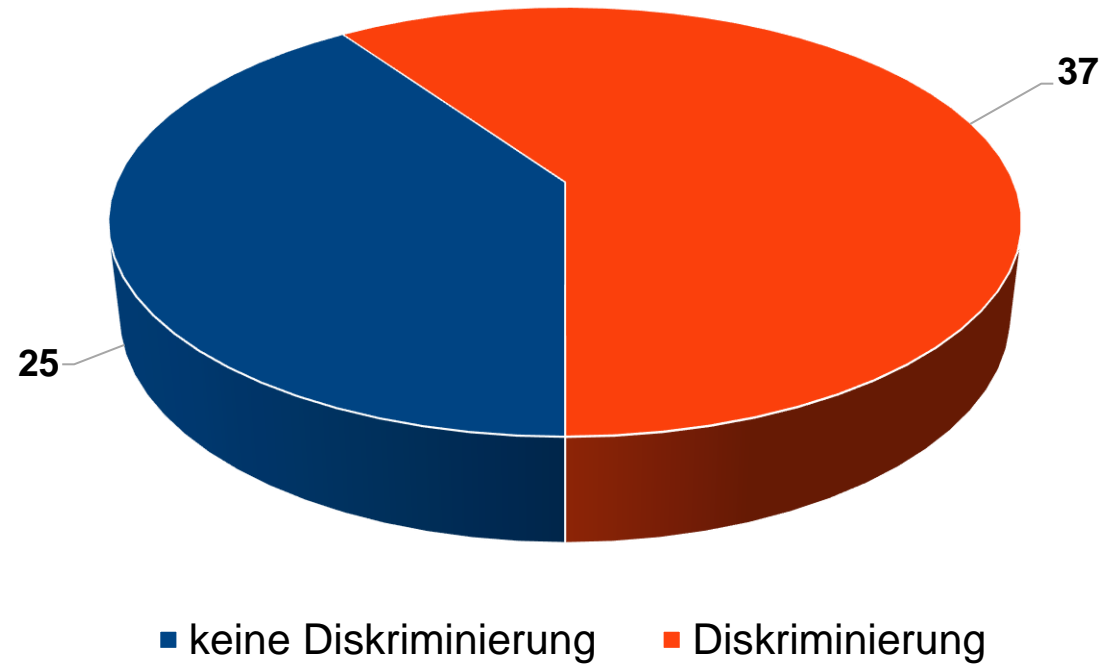
■ Beratung per Telefon oder Mail

■ Verweisberatung, da ohne Bezug zur Stadt Jena

■ kein weiterer Kontakt gewünscht

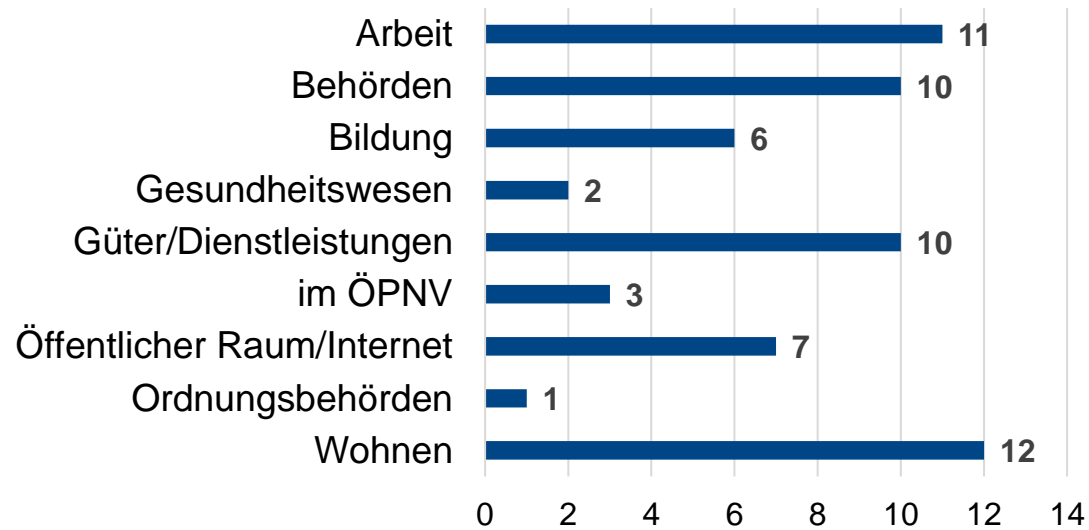
Statistik 2025 – Diskriminierung (Teil 1)

Festgestellte Diskriminierungen

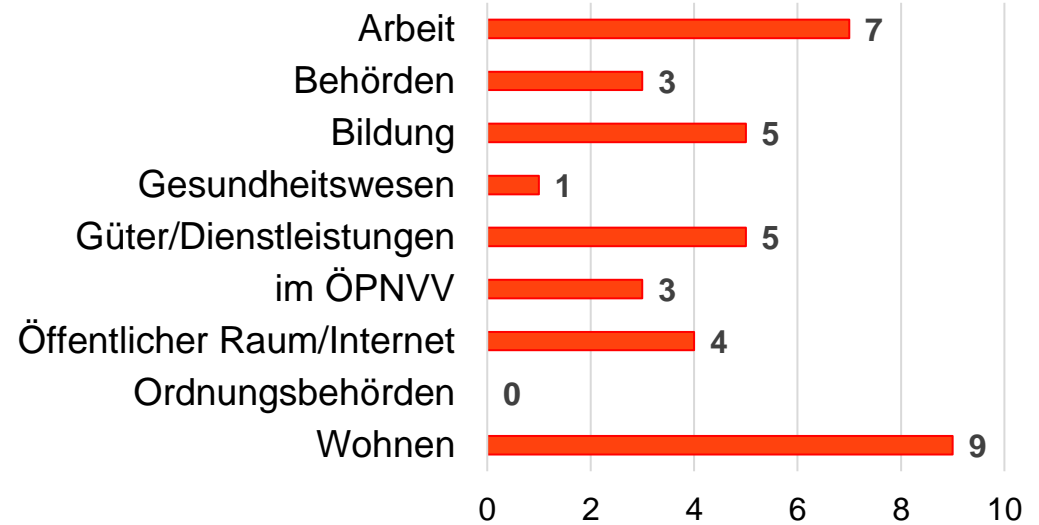


Statistik 2025 – Diskriminierung (Teil 2)

**Bereiche des Diskriminierungserlebens
für alle 62 gemeldeten Vorfälle**

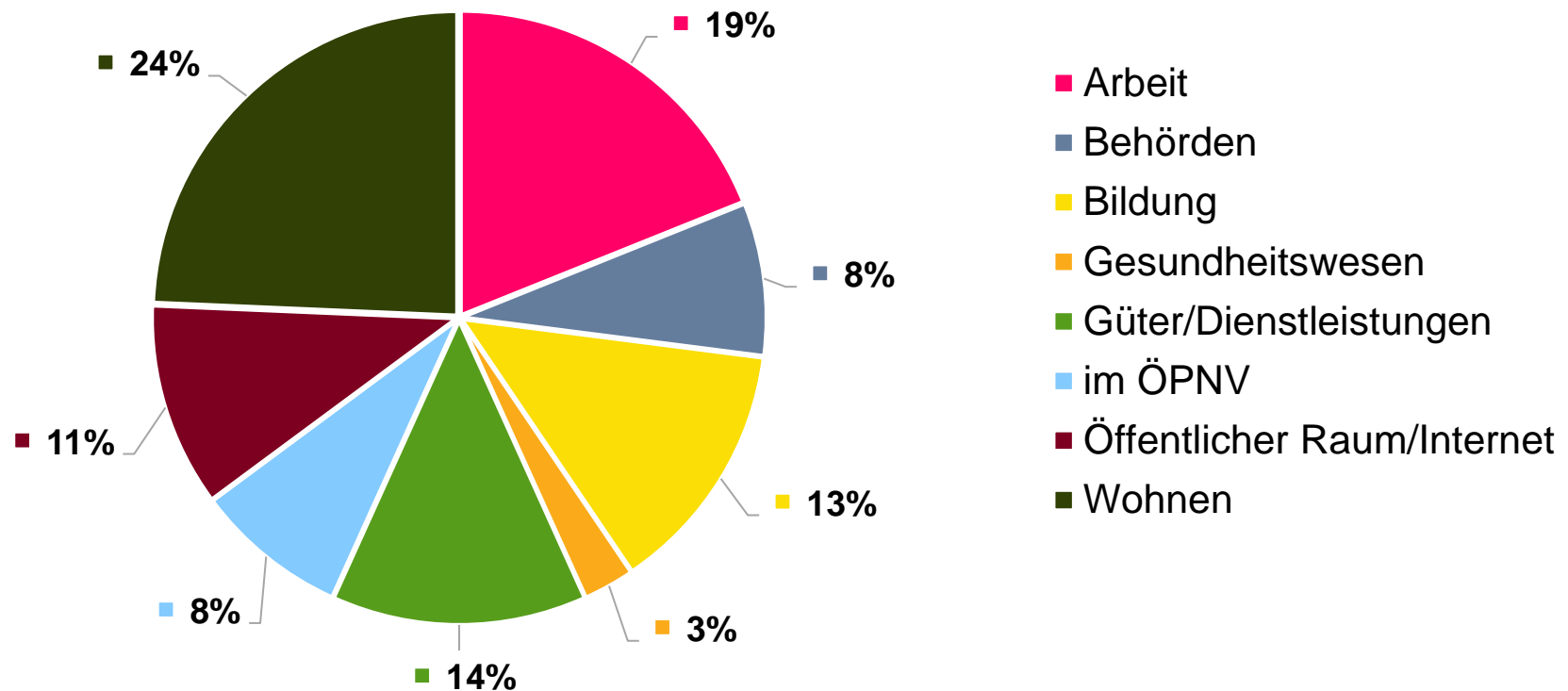


**Bereiche des Diskriminierungserlebens
für 37 festgestellte Diskriminierungen**



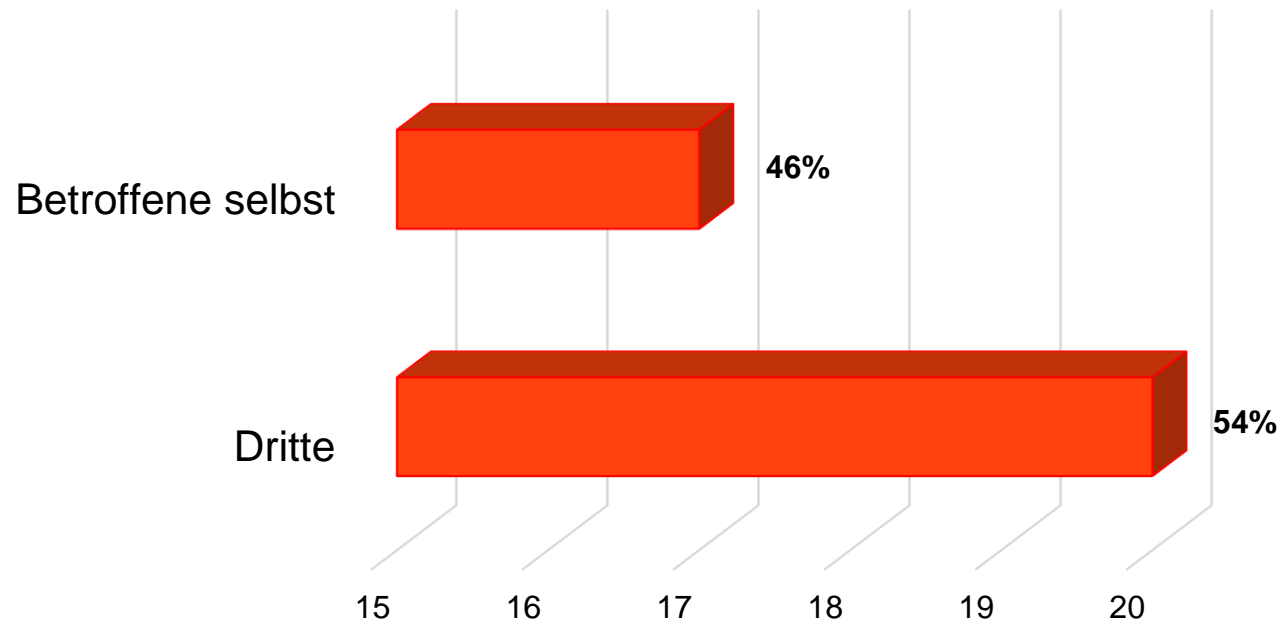
Statistik 2025 – Diskriminierung (Teil 3)

Festgestellte Diskriminierungen nach Lebensbereichen



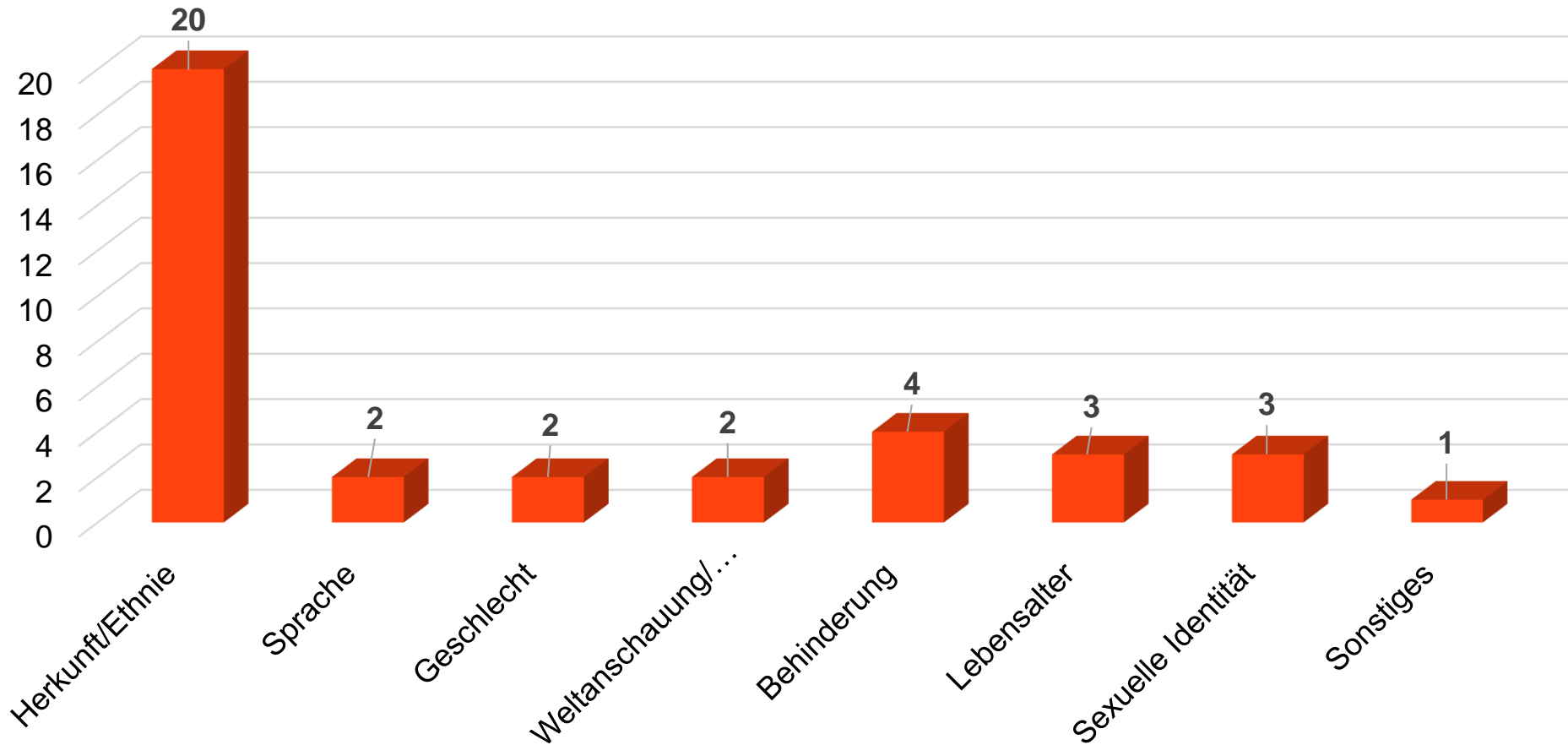
Statistik 2025 – Diskriminierung (Teil 4)

Meldende Personen für alle festgestellten Diskriminierungen



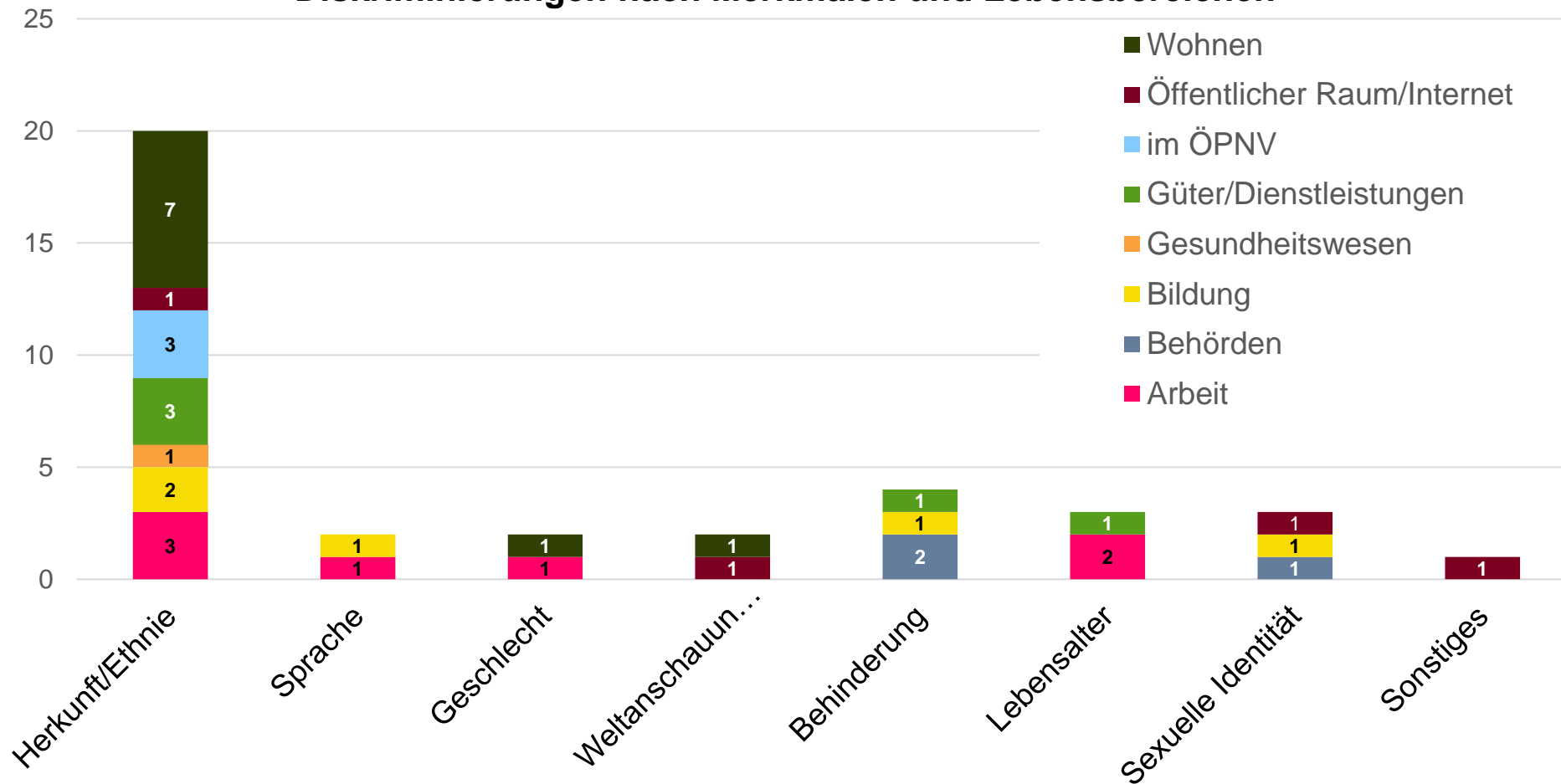
Statistik 2025 – Diskriminierung (Teil 5)

Diskriminierungen nach Merkmalen



Statistik 2025 – Diskriminierung (Teil 6)

Diskriminierungen nach Merkmalen und Lebensbereichen



Verlaufsstatistik (Teil 1)

Berichtszeitraum		Anfragen	Beratungen insgesamt	Diskriminierung gemeldet von
1	07/2021 – 06/2022	30	28	Betroffenen: 10 Beobachtenden/Dritten: 6
2	07/2022 – 06/2023	36	25	Betroffenen: 18 Beobachtenden/Dritten: 5
3*	07/2023 – 12/2024	66	52	Betroffenen: 22 Beobachtenden/Dritten: 13
4	01/2025 – 12/2025	64	41	Betroffenen: 17 Beobachtenden/Dritten: 20

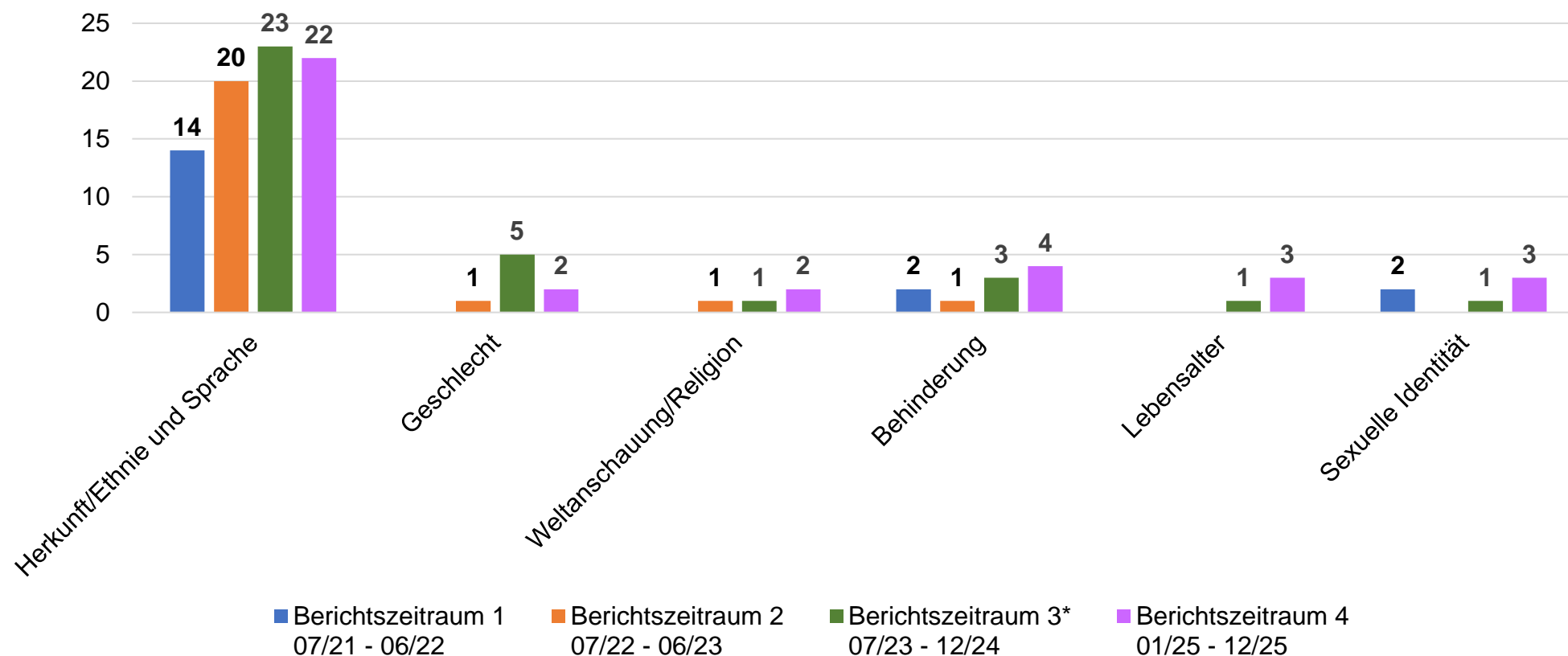
*einzigster Berichtszeitraum über 18 Monate

Verlaufsstatistik (Teil 2)

Berichtszeitraum		festgestellte Diskriminierungen	am häufigsten betroffene Lebensbereiche	am häufigsten betroffenes Merkmal
1	07/2021 – 06/2022	16	<ol style="list-style-type: none"> 1. Öffentlicher Raum/Internet (8) 2. Wohnen (7) 3. Bildung, Güter/Dienstleistung, im ÖPNV (je 3) 	Herkunft/Ethnie (14)
2	07/2022 – 06/2023	23	<ol style="list-style-type: none"> 1. Güter/Dienstleistung (6) 2. Arbeit, Bildung (je 4) 3. Behörden (3) 	Herkunft/Ethnie (18)
3*	07/2023 – 12/2024	35	<ol style="list-style-type: none"> 1. Öffentlicher Raum/Internet (11) 2. Arbeit (5) 3. Bildung, Wohnen, im ÖPNV (je 4) 	Herkunft/Ethnie (22)
4	01/2025 – 12/2025	37	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wohnen (9) 2. Arbeit (7) 3. Bildung, Güter/Dienstleistung (je 5) 	Herkunft/Ethnie (20)

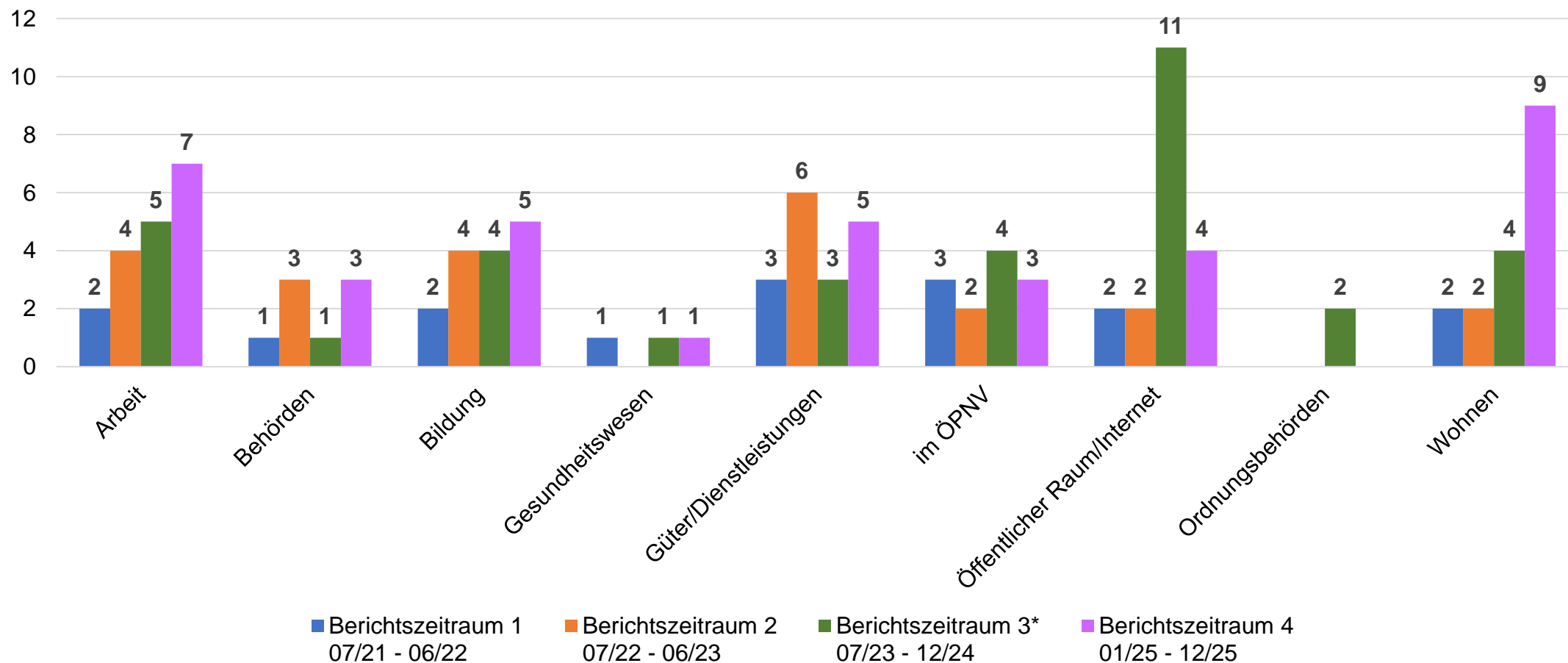
Verlaufsstatistik (Teil 3)

Diskriminierungen nach Merkmalen im gesamten Dokumentationszeitraum



Verlaufsstatistik (Teil 4)

Diskriminierungen nach Lebensbereichen im gesamten Dokumentationszeitraum



Fazit

- Die Antidiskriminierungsstelle wird weiter angenommen. Die Zahl der Kontaktaufnahmen ist im Vergleich zum vorherigen Berichtszeitraum von 66 in 18 Monaten auf 64 in 12 Monaten anteilig gestiegen.
- 37 % der Kontaktaufnahmen mit Jena-Bezug wurden ohne Beratungswunsch gemeldet. Bei 63 % bestand Beratungsbedarf.
- Die Inhalte der Beratungsgespräche werden vielschichtiger und anspruchsvoller.
- In 7 Fällen hat die Antidiskriminierungsstelle Aufforderungen zur Stellungnahme formuliert. Von 5 angeforderten Stellungnahmen hat die Antidiskriminierungsstelle 5 erhalten.

Fazit

- 64,9 % aller festgestellten Diskriminierungen bezogen sich auf das Merkmal „Herkunft“ in Verbindung mit „Sprache“ und „Religion“.
- Die meisten Diskriminierungsfälle wurden im Lebensbereich Wohnen gemeldet. Für Diskriminierungen im öffentlichen Raum gingen mit 11 % weit weniger Meldungen ein als im vorherigen Berichtszeitraum (31 %).
- Die Vernetzung der Antidiskriminierungsstelle mit lokalen und überregionalen Stellen hat sich bewährt.
- Erstmals wurden mehr Diskriminierungsfälle durch Dritte (54 %) gemeldet als durch die Betroffenen selbst. Damit setzt sich der steigende Trend aus dem vorherigen Berichtszeitraum (37 %) deutlich fort.
- Es ist weiterhin von einer hohen Anzahl an nicht der Antidiskriminierungsstelle gemeldeter Diskriminierungsfälle auszugehen.



■ JENA LICHTSTADT.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!